

# Freiwilligendienste – für alle jungen Menschen unabhängig von soziokultureller oder sonstiger Herkunft

---



Beschluss der Landesjugendkammer der Evang. Jugend in Bayern

LJKa-VV 15-II a  
26.-28.06.15 in Pappenheim

## Beschlusstext:

Die Evangelische Jugend in Bayern fordert, die bestehenden Freiwilligenprogramme für junge Menschen strukturell zu öffnen, um Jugendlichen aus Einwandererfamilien sowie bildungsfernen Jugendlichen einen gleichberechtigten Zugang zu Freiwilligendiensten zu gewährleisten.

Beide Personengruppen sind in den bestehenden Freiwilligendiensten bisher unterrepräsentiert und können nicht ihrem Anteil an der Bevölkerung entsprechend einem Freiwilligendienst nachkommen. Es ist zu prüfen, inwieweit bestehende Strukturen wie z. B. eine bestehende ACK<sup>1</sup>-Klausel, Einsatzstellenangebote oder die Seminargestaltung dazu beitragen.

Die Angebote der Evangelischen Träger/-innen in Bayern sollen so verändert werden, dass alle junge Menschen unabhängig ihres Bildungsstandes, ihrer religiösen Zugehörigkeit, ihres Aufenthaltsstatus oder ihrer Herkunfts- und Migrationsaspekten die Option haben, einen Freiwilligendienst leisten zu können.

Dazu gehören folgende exemplarische Forderungen, die sich sowohl an Träger/-innen und Einsatzstellen von FSJ und FÖJ, als auch an Politik und Kirche richten.

Wir sind der Meinung, dass ...

- ... pädagogische Begleiter/-innen besser qualifiziert werden sollen und interkulturelle, wie auch –religiöse Aspekte in den Seminaren berücksichtigt werden sollen.
- ... die Unterschiede in der finanziellen Absicherung zwischen staatlichen und den ursprünglichen Formaten der Jugendfreiwilligendienste keine Rolle spielen dürfen.
- ... öffentlichkeitswirksam Zugänge für bisher nicht oder nur wenig erreichte Zielgruppen entwickelt werden müssen.
- ... Modellprojekte gefördert werden müssen, die mit einem innovativen Ansatz versuchen, Zielgruppen (wie z. B. junge Flüchtlinge, Migranten, etc.) zu erreichen.
- ... die Ausreichung der Fördergelder sollte verwaltungstechnisch einfach zu beantragen sein und der Förderlogik der Freiwilligenprogramme entsprechen.

TOP 7.2

---

<sup>1</sup> Arbeitskreis Christlicher Kirchen

- ... eine Finanzierung zum Ausbau von Platzangeboten bei etablierten Trägern sichergestellt sein muss.
- ... interessierte Träger/-innen (wie z. B. Vereine junger Menschen mit Migrationshintergrund oder andere Träger der Jugendhilfe) eine entsprechende Beratung und Unterstützung beim Aufbau von Freiwilligenstrukturen erhalten sollten.
- ... junge Flüchtlinge eine attraktive Zielgruppe für Freiwilligendienste darstellen und ermutigen dazu, sich dieser vielfältig und interkulturell zu öffnen.

**Antragsstellende:**

Geschäftsführender Ausschuss

**Abstimmung:** einstimmig (bei einer Enthaltung)